



**DER SANKT JOHANNIS-ZWEIGVEREIN
ASCHAFFENBURG-SCHWEINHEIM E. V.**

Zum Tode von Schwester Clementine

45 Jahre lang, von 1958 an bis zum Jahre 2003, war es ihre Heimat: Die klösterliche Gemeinschaft und der Kindergarten der Armen Schulschwestern in der Gutwerkstraße.

Mit 28 Jahren kam sie in die „Kinderschule“ nach Schweinheim. Sie erlebte, vor allem aber gestaltete, den Wandel dieser Einrichtung von der Kinderbetreuung der sechziger Jahre hin zu den Anforderungen, die in unseren Tage an die Kindererziehung im Kleinkind- und Vorschulalter gestellt werden.

Viele Initiativen zur Ausgestaltung des Kindergartens, der Räume und des Umfeldes, gingen von ihr aus. Ihre immer guten Beziehungen zu den Eltern, aber auch zu vielen Menschen in unserer Gemeinde, haben ihr dabei geholfen.

Sie liebte die Kinder und die Kinder liebten sie. Bei Gesang und Spiel sprang der Funke oft von ihr auf die Kinderschar über und man spürte deutlich wie engagiert sie ihre Erziehungsarbeit betrieb. Sie begegnete den Kindern ihrer frühen Jahre später als Eltern der Kindergartenkinder wieder und stand auch ihnen mit Rat, oft auch mit der Tat in der Erziehung zur Seite.

Am 16. Juli ist Schwester Clementine in Würzburg im Alter von 86 Jahren gestorben. Der St. Johannis-Zweigverein Aschaffenburg-Schweinheim erinnert sich in großer Dankbarkeit an Sie, an ihr Wirken in unserem Kindergarten und an alle die Perspektiven, die sie unserer Arbeit verliehen hat.

Konrad Sauer
St. Johannis-Zweigverein Aschaffenburg-
Schweinheim



Schwester Clementine (1930 – 2016)